

# F. A. BROCKHAUS

Drahtanschrift: Tab, Leipzig · Fernsprech-Sammel-Nr. 70821 · Postscheckkonto: Leipzig Nr. 51472

Girokonto bei der Reichsbank

RSK B 7602 u. 9751

+

Antwort erbeten unter

C/J

LEIPZIG C1, den 13. März 1935  
Querstraße 16

Herrn Geheimrat Professor Dr. Georg Steindorff,

Leipzig C1.

-----  
Prendelstr. 2, I.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Anliegend erlaube ich mir, Ihnen Abschrift eines Schreibens von Professor Dr. Alexander Scharff, München, vom 6.3. mit der dazugehörigen Besprechung von Carter, "Tut-ench-Amun" Bd.3 im "Archiv für Orientforschung" Bd.10, 1935 zu überreichen. Ich bitte um Rückgabe der Besprechung und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich zu den Ausstellungen Professor Scharffs äussern wollten.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus und zeichne

in vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

F. A. Brockhaus



Abschrift.

Aegyptologisches Seminar  
der Universität München  
Tel. 27479

München 2 M, 6.3.35  
Residenz, Kaiserhof.

An den Verlag F.A. Brockhaus, Leipzig.

Sehr geehrter Herr!

Hiermit übersende ich Ihnen ein Belegexemplar meiner Besprechung Ihres Verlagswerks Carter, Tut-ench-Amun III. im Archiv für Orientforschung Bd.X, Berlin 1935 (Dr. Weidner). Die Drucklegung hat leider ein volles Jahr gedauert; das Manuskript war im März 1934 bei der Redaktion.

Ich kann nur wiederholen, dass das an sich so schöne Werk viel besser, d.h. hier wissenschaftlich gediegener hätte werden können, wenn der Verlag rechtzeitig einen deutschen Fachmann zu Rate gezogen hätte. So ist es schade im Hinblick auf die breite Masse der Leser, denen man doch gerade wissenschaftlich Gediegenstes, wenn auch in lesbarer Form, bieten sollte.

Mit deutschem Gruss!

gez. Prof. Dr. Alexander Scharff  
ord. Professor der Aegyptologie.